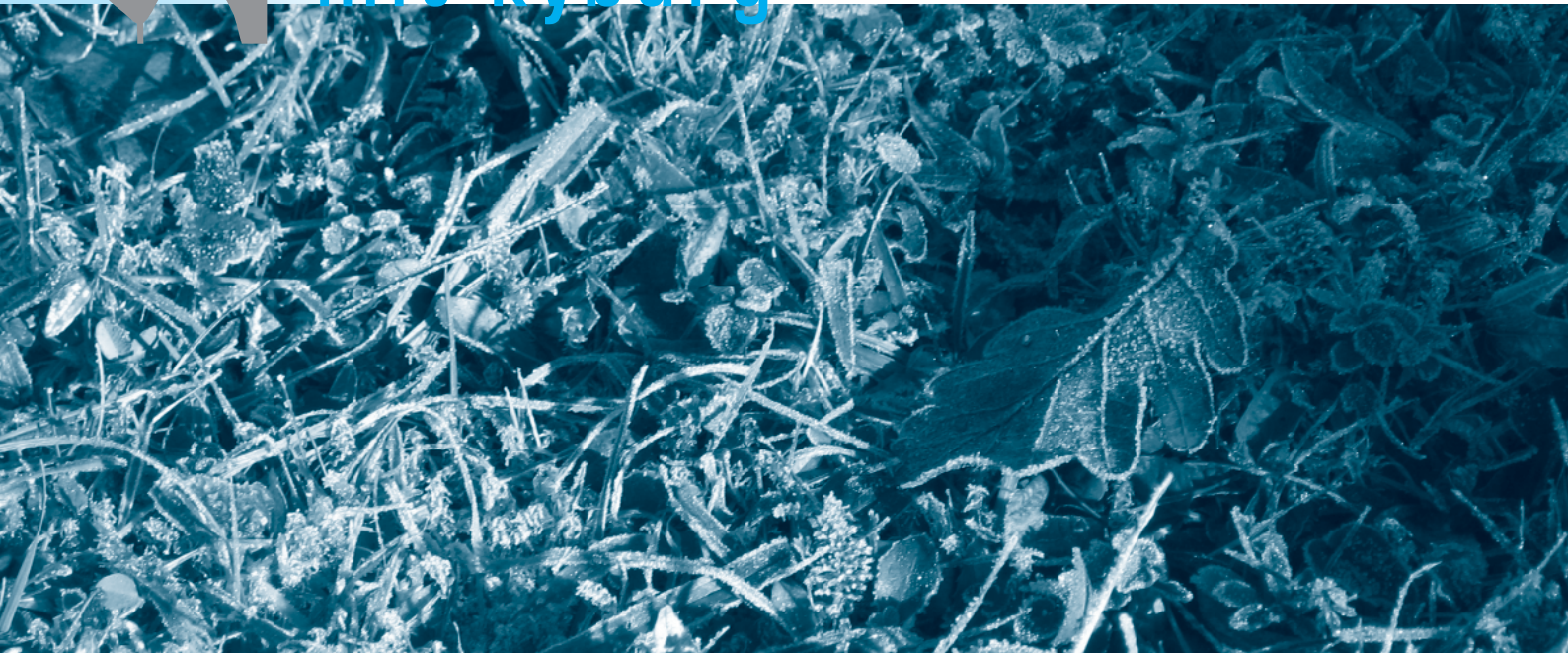




illnau-effretikon mit kyburg



Die Natur widerspiegelt im Herbst in mancher Hinsicht das innere Erleben trauernder Menschen.

Bild: Annemarie Geiger

Wege durch die Trauer finden

Zwei Kammern

Eines Tages begegnete ich einer alten Frau. Ihr Gesicht hatte Furchen, kreuz und quer. Über ihren Augen zogen sich traurige Linien zusammen, aber in ihren alten Wangen waren die Grübchen ihres Lachens geblieben. Sie schaute mich lange an und sagte: «In deinem Gesicht ist lauter Trauer, deine Augen sind ohne Glanz, und dein Mund ist hart geworden». «Ich bin in Trauer», sagte ich entschuldigend. Da sagte die alte Frau: «Richte in deinem Herzen zwei Kammern ein, eine für die Freude und eine für die Trauer. Kommt Trauer über dich, dann öffne die Kammer der Trauer. Kommt Freude über dich, dann öffne die Kammer der Freude». Und mit einem Lächeln fügte sie bei: «den Toten ist es wohler in den Kammern der Freude.»

Von Charlotte Knöpfli-Widmer

Der Herbst ist mit dem Rückzug der Natur und der Vorbereitung auf die Winterzeit sinnbildlich für das, was in der Trauer geschieht: Frohes und Bunt verliert seine Farben. Vertrautes und Geliebtes wirkt kahl und sinnentleert. Rauhereif überzieht das Erleben.

Die Natur widerspiegelt im Herbst in mancher Hinsicht das innere Erleben trauernder Menschen. Nicht zufällig spielt gerade jetzt, im November, das Gedenken an die Verstorbenen am Ewigkeitssonntag auch im Kirchenjahr eine wichtige Rolle. Alljährlich wird im Herbst auch ein Trauerseminar angeboten.

Um Worte ringen, Formen finden, in denen sich Schmerz und Trauer ausdrücken lassen, das hilft, um Schritte auf dem Weg der Trauer zu gehen. Ja: Trauer ist ein Weg, den es zu gehen gilt, ein Prozess, auf den man sich einlassen muss, der einem

herausfordert und über einige Zeit begleitet. Oft machen Trauernde die Erfahrung, dass Bekannte und Verwandte nicht verstehen, warum das so lange geht. «Ein Jahr ist es nun schon her? Da musst du dich doch wieder dem Leben zuwenden!» Das erste Jahr ohne den verstorbenen Menschen fordert gewaltige Kräfte und wird oft unterschätzt. Aber auch die kommenden Jahre sind noch stark vom Verlust geprägt.

Ein Ort, an dem solche und andere Erfahrungen zur Sprache kommen können, ist das Trauercafé, das regelmässig einmal im Monat stattfindet. Es schafft Erleichterung, den eigenen Schmerz in Worte zu fassen und zu sehen, dass es anderen Betroffenen ganz ähnlich geht. Es mag im ersten Moment vielleicht etwas Überwindung kosten, ein solches Angebot zu besuchen. Doch hier soll genau das Raum

bekommen, was beschäftigt und in der Seele brennt. Auch wenn jede und jeder Trauer wieder anders erlebt: Wohltuend ist es trotzdem, wenn man Menschen trifft, die in einer ähnlichen Situation sind. Hier darf man ganz ehrlich und offen sagen, wie es einem geht. Es ist ein Ort, an dem das Schwere Platz haben darf und kleine feine Lichtblicke aufleuchten mögen, die den Weg durch das Dunkel etwas aufhellen. Wenn man auf dem Weg der Trauer Weggefährten trifft, so wird er ein klein wenig freundlicher.

Annemarie Geiger-Feller

Gedenkfeier für die Verstorbenen am Ewigkeitssonntag, 20. November, 17.00 Uhr, Kirche Illnau.

Ansprechpersonen für's Trauercafé sind Vreni Baumann und Annemarie Geiger-Feller; nächste Daten: 12. November, 17. Dezember, 9.00 Uhr, Pfarrhaus Illnau

Wie funktioniert unsere Seele

«Du bist eine gute Seele!» – damit meinen wir eine Person, die sich liebevoll und aufopfernd für andere einsetzt. Von der „unsterblichen Seele“ hören wir bei Beerdigungen und wissen genau, dass damit ein Weiterleben nach dem Tod gemeint ist. Solche Beispiele gibt es viele. Dennoch kann man auf die Seele übertragen, was der Kirchenvater Augustinus von der Zeit gesagt hat: «Wir reden zwar selbstverständlich von ihr, wollen wir jedoch sagen, was sie ist, geraten wir in Schwierigkeiten». Darum laden wir Sie zu einem Gespräch ein. Prof. E. Seifritz, Chefarzt der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich stellt uns seine Arbeit vor. Er versucht die Aktivitäten des Gehirns mit einem

bildhaften Verfahren (MRI) darzustellen, um daraus Folgerungen für die Heilung von Krankheiten zu ziehen. Welche Rolle spielt dabei die Seele?



Bild: Arthur Kammer

Der Theologe und Lehranalytiker am C.G. Jung-Institut Küsnacht, Dr. R. Strubel, setzt bei der Behandlung von seelischen Krankheiten auf die Gesprächstherapie. Wie fasst er die Seele auf? Nachdem beide Referenten kurz in ihre Tätigkeitsgebiete eingeführt haben, bleibt Zeit für eine Diskussion. Geleitet wird die Veranstaltung von Dr. med. G. Roth, Psychiater und Psychotherapeut mit eigener Praxis in Zürich.

Herzliche Einladung zu diesem spannenden Dialog zwischen Natur- und Geisteswissenschaften.

Donnerstag, 17. November, 20.00 Uhr, Zentrum Rebbuck, Effretikon
Ernst Friedauer

Einzigartiges

in Illnau

Ein ideenreiches und kreatives Jahr geht seinem Höhepunkt entgegen. Am Illnauer Advents Basar wird den Besucherinnen und Besuchern eine reiche Produktpalette präsentiert. An diesem Anlass finden Sie die speziellen und exklusiven Geschenke, die Sie schon lange gesucht haben. Sämtliche Artikel sind in vereinsinternen Kursen hergestellt worden. Ob klassische Nachtwäsche, exklusive Lederarbeiten oder einzigartige Fingerringe – hier werden Sie fündig. Der Reinerlös fließt 6 Projekten im In- und Ausland zu. Nathalie Tschirky freut sich über jeden Beitrag zum Guetzlistand! Die Guetzli können bis Mittwoch,



Rückblick Gemeindeferien

Traumwoche im Schwarzwald

In der ersten Woche der Herbstferien zogen 88 Personen nach Wildberg und verbrachten dort einige erlebnisreiche Tage. Die Woche stand unter dem Thema:

«Wasser des Lebens».

An den Vormittagen fanden jeweils Workshops statt, in denen man sich auf verschiedene Weise mit Glaubensfragen auseinandersetzen konnte. Am Nachmittag führten Ausflüge nach Nagold und Herrenberg sowie in den Erlebnispark Sensapolis.



Die Kinder hatten ihr eigenes Programm und setzten sich mit der Geschichte von Noah und seiner Arche auseinander. Am letzten Tag führten sie wichtige Szenen daraus als Musical auf. Auf dem Bild sehen wir die mitwirkenden Kinder, die zum Schluss vor der Arche Noah das Regenbogenlied singen. Das andere Bild zeigt den Besuch auf einem Kamelhof, wo Kinder und Erwachsene sich auch im Kamelreiten versuchen konnten. Weitere Bilder finden Sie auf www.ref-ilef.ch

Konrad Müller

Bilder: Konrad Müller

Veranstaltungen

Krippenspiel am Heiligabend

Auch dieses Jahr findet am Heiligabend ein Kindergottesdienst mit einem Krippenspiel statt. Die erste Probe ist am 26. November, von 9 bis 11 Uhr, im Pfarrhaus Illnau. Alle Kinder vom Kindergartenalter an sind herzlich eingeladen, im Chor, beim Spiel oder als Musikerinnen und Musiker mitzuwirken. Für Auskünfte stehen Vreni und Corrin Baumann gerne zur Verfügung (052 346 11 31).

Chilezmittag

Im Anschluss an den Gottesdienst vom 13. November findet der letzte Chilezmittag dieses Jahres statt. Alle sind herzlich dazu eingeladen.

Preise:

- Fr. 8.- Erwachsene**
- Fr. 5.- Kinder**
- Fr. 1.- Salat**
- Fr. 1.- Getränke per Glas**



s und Feines

16. November bei ihr an der Breitenacherstrasse 41 in Illnau abgegeben werden. Kuchen Spenden bitte direkt am Basartag zum Kuchenbuffet bringen. Herzlichen Dank für Ihren Beitrag aus der Backstube!

Sonntag, 20. November, 10.00–16.00 Uhr, Rössli Saal Illnau

in Effretikon



Eine Vielfalt an Adventskränzen und-gestecken, Tür- und Tischschmuck, wunder-

schöne handgemachte Karten, Geschenk- und Dekoartikel sowie viele nützliche Gegenstände aus der Strickstube warten auf die Käuferschaft.

Hausgemachte Spezialitäten, Konfitüren, Butterzöpfe, Tee, Eingemachtes und natürlich das erste Weihnachtsgebäck werden an Verkaufständen angeboten. Selbstverständlich laden wir die Besucherinnen und Besucher in unsere Kaffeestube mit reichem Kuchen- und Tortenbuffet ein.

Der Erlös dieses Verkaufs kommt den Entwicklungsprojekten von Illnau-Effretikon, diesmal in Osteuropa für Bosnien-Herzegowina, Moldawien, Rumänien und Serbien zu gut. Im Inland unterstützen wir den Verein Fähre Effretikon und die Stiftung Steinegg Wiesendangen mit einem namhaften Betrag

Samstag, 26. November, 9.00-14.00 Uhr, Stadthausaal Effretikon

Mitgebrachte Kuchen oder Dessert sind willkommen.

Anmeldungen sind erwünscht bis 11. November: Sekretariat, Tel. 052 343 21 17, oder per e-mail: illnau-effretikon@zh.ref.ch

Sonntag, 13. November, 12.00 Uhr, Ref. Zentrum Rebbuck Effretikon

Ewigkeitssonntag



Leben aus den Steinen

Der Sonntag vor dem ersten Advent heisst in der reformierten Kirche «Ewigkeitssonntag» und steht im Zeichen des Gedenkens an die Verstorbenen.

So erinnern wir in einer besonders gestalteten Feier an die Menschen,

die seit der Adventszeit 2010 in unserer Gemeinde verstorben sind. Wir zünden für jede und jeden eine Kerze an. Diese soll unsere Dankbarkeit und unsere Hoffnung ausdrücken und auf Jesus Christus hinweisen, der uns neues Leben über den Tod hinaus gebracht hat.

Sonntag, 20. November, 17.00 Uhr, Kirche Illnau

Konrad Müller

frauekafi

«Gespräch mit Gott»

Das Gebet ist eine tragende Stütze des christlichen Glaubens. Es gibt aber unterschiedliche Ansichten und Erfahrungen dazu, wie man beten kann, was man davon erwartet und wo das Gebet seinen Platz in unserem alltäglichen Leben hat. Unter der Leitung von Pfr. Corsin Baumann tauschen wir unsere Gedanken und Erfahrungen aus.

Freitag, 25. November, 9.00 Uhr Pfarrhaus Illnau

kyburg



Kyburgergespräch

Ein weiteres Kyburgergespräch findet am 17. November 2011 um 20.00 Uhr im Ref. Zentrum Rebbuck in Effretikon statt - und zwar zum Thema: Wie funktioniert unsere Seele. Sie alle sind herzlich dazu eingeladen. Bitte beachten Sie die genaueren Angaben auf dem Effretiker Teil dieser Gemeinde-seite

Ernst Friedauer

eine Gartenschere und eine Zange mit.

Donnerstag, 24. November, 19.00 Uhr - ca. 22.00 Uhr Freitag, 25. November, 13.30 Uhr - ca. 16.00 Uhr

Werkraum des Schulhauses

Für das Vorbereitungsteam Ernst Friedauer

Veranstaltungen

Sonntag, 13. November

09.45 Uhr
Gottesdienst
Pfr. Ernst Friedauer
Cornelia Orendain, Orgel
Kollekte: Sterbebegleitung

Sonntag, 20. November

Ewigkeitssonntag 09.45 Uhr
Gottesdienst
Pfr. Ernst Friedauer
Andrea Schefer, Orgel
Kollekte: Sterbebegleitung

Sonntag, 27. November

1. Advent 09.45 Uhr
Familien-Gottesdienst
Pfr. Ernst Friedauer
Chor von Weisslingen und Kyburg
Andrea Schäfer, Orgel
Kollekte: Adventskranzverkauf

Sonntag, 4. Dezember

2. Advent 09.45 Uhr
Gottesdienst
Pfr. Ernst Friedauer
Cornelia Orendain, Orgel
Kollekte: mission 21

Pfarramt

Ernst Friedauer, Pfarrer
Dorfstrasse 18, 8314 Kyburg
Telefon 052 232 46 44
friedauer.kyburg@bluewin.ch



Gottesdienste

Sonntag, 13. November

19.30 Uhr
in der Kirche Illnau
Pfr. Corsin Baumann
Abendfeier mit Abendmahl
Musik: Frank Zielinski

10.00 Uhr *traditionell*
in der Kirche Effretikon

Pfr. Corsin Baumann
Musik: Thomas Truog
Kollekte: Fraueninfor-
mationszentrum FIZ
Kinderhüte/Probe für
Weihnachtsspiel/träff.ch/
Chilekafi
anschl. Chilezmittag
Dessert und Kuchen sind
willkommen

Freitag, 18. November

19.15 Uhr
in der Kapelle Rikon
«a kapella»

Sonntag, 20. November

Ewigkeitssonntag
17.00 Uhr
in der Kirche Illnau
Pfr. Konrad Müller
Kirchenchor Effretikon
Musik: Maja Fügli
Kollekte: Verein für Entlas-
tungsdienste für Familien
mit Behinderten im Kt. ZH

10.00 Uhr *ἁγιασμα*
in der Kirche Effretikon

Pfr. Andreas Manig
Taufgottesdienst mit den
3.-Klässern
Musik: Christelle Péchin
Kollekte: Ev. Lepramission
Kinderhüte/Probe für
Weihnachtsspiel/träff.ch/
Chilekafi

Jugendanlässe

Sonntag, 13. November

19.30 Uhr Ref. Zentrum
Rebbuck Effretikon
Sektor G

Sonntag, 20. November

18.36 Uhr Ref. Zentrum
Rebbuck Effretikon
Sektor Spaghetti

Andachten

Dienstag, 15./29. November

10.00 Uhr Alterszentrum
Bruggwiesen Effretikon
Bibelstunde

Dienstag, 29. November

15.00 Uhr Alterssiedlung
Wiesenstr. 13 Effretikon
Bibelstunde

Donnerstag, 24. November

15.00 Uhr Alterssiedlung
Chrummenacher Illnau
Bibelstunde

Taufsonntage

Illnau

27. Nov.: Pfr. A. Manig
(mit den 3.-Klässlern)
29. Jan.: Pfr. K. Müller

20. Nov.: Pfr. A. Manig
(mit den 3.-Klässlern)

29. Jan.: Pfrn. A. Geiger



12.15 Mittagessen und
anschliessend Kaffee
und Kuchen

Abholdienst ab 11.30 Uhr:
079 530 41 26

Leid

Abdankungen

26. Oktober, Hans Her-
mann von Dach-Felber,
Illnau

28. Oktober, Hermann
Jakob Truninger-Morf
Effretikon

Martinsfest

Freitag, 11. November

18.00 Uhr Kath. Kirche
St. Martin Effretikon
anschliessend Laternenum-
zug zur Ref. Kirche, Hotdog
und Marroniessen

Trauercafé

Samstag, 12. November

09.00 Uhr Pfarrhaussaal
Illnau

Abgabe

Weihnachtspäckli

Samstag, 12. November

9-14.00 Uhr Effimärt
9-14.00 Uhr Post Illnau

Kyburgergespräche

Donnerstag, 17. November

20.00 Uhr, Ref. Zentrum
Rebbuck Effretikon
siehe Hinweis Seite 2

Adventsbasar Illnau

Sonntag, 20. November

10.00 - 16.00 Uhr Rössli-
saal Illnau

Wähenzmittag

Donnerstag, 24. November

11.30 Uhr Pfarrei St. Mar-
tin Effretikon

frauekafi

Freitag, 25. November

09.00 Uhr Pfarrhaussaal
Illnau

Konzert - Gospelchor Illnau-Effretikon

Sonntag, 27. November

17.00 Uhr Kirche Lindau

Eine Beilage
der Zeitung reformiert.

Redaktion

Karin Gasser

Annemarie Geiger-Feller

nächste Ausgabe:

25. November 2011

Öffnungszeiten Sekretariat

Mo-, Mi-, Do- und Fr-Morgen

08.30 bis 11.30 Uhr

Di- und Do-Nachmittag

13.30 bis 16.30 Uhr

Sozialdiakonische

Mitarbeitende

Max Baumann 052 343 20 41

Remo Bischof 079 278 88 34

Erika Elsener 052 347 02 60

Pia Fisler 052 343 32 58

Evelyne Haymoz 052 346 19 45

Pfarramt

Pfr. Corsin Baumann

Telefon 052 346 11 31

corsin.baumann@zh.ref.ch

Pfrn. Annemarie

Geiger-Feller

Telefon 052 301 25 44

annemarie.geiger@zh.ref.ch

Pfr. Andreas Manig

Telefon 052 343 16 40

andreas.manig@zh.ref.ch

Pfr. Konrad Müller

Telefon 052 343 87 80

konrad.mueller@zh.ref.ch



illnau-effretikon

Kirchgemeindeversammlung

Einladung an die reformierten Stimmberechtigten zur Kirchgemeindeversammlung am Mittwoch, 30. November 2011, 20.15 Uhr, im Pfarrhaussaal in Illnau

Traktanden

1. Festsetzung des Steuerfusses
2. Genehmigung Voranschlag 2012
3. 20 Stellenprozente für Migrationsprojekt

Im Anschluss besteht die *Gelegenheit für Fragen* und Anregungen aus der Versammlung.

Die Akten können während den Bürozeiten im Sekretariat der Kirchgemeinde, Rebbuckstrasse 1, Effretikon *ab Mittwoch, 16. November 2011*, eingesehen werden.

Traktandum 1: Festsetzung des Steuerfusses

Antrag:

Der Steuerfuss wird wie bisher auf 13% festgesetzt.

Traktandum 2: Genehmigung Voranschlag 2012

Die Kirchenpflege und die Rechnungsprüfungskommission haben den Voranschlag 2012 geprüft und empfehlen der Versammlung, diesen zu genehmigen. Der detaillierte Voranschlag kann in der Aktenauflage im Sekretariat eingesehen werden. Eine Zusammenfassung ist auf der Rückseite abgedruckt.

Antrag:

Der Voranschlag 2012 des Kirchengutes wird genehmigt.

Traktandum 3: 20 Stellenprozente für Migrationsprojekt

Die Kirchgemeinde Illnau-Effretikon konnte beim Kirchenrat ein Projekt im Bereich Migration einreichen.

Migranten bilden einen der sozialen Brennpunkte in Illnau-Effretikon. Sie sollen von der Kirchgemeinde wahrgenommen und in ihrer Integration gefördert werden.

Das Projekt legt den Schwerpunkt in der sprachlichen Integration und der Bewältigung von Alltagsproblemen. Darüber hinaus sollen traumatisierte Einwanderer bei der Verarbeitung belastender Erfahrungen unterstützt werden und der Einbezug ins kirchliche Gemeindeleben gefördert werden.

Die Mitarbeitenden der Sozialdiakonie haben durch ihre Arbeit bereits verschiedenste Kontakte zu Migrantinnen und Migranten. Dieses Projekt ermöglicht wichtige Unterstützung und einen weiteren Ausbau dieser Kontakte.

Für die Projektumsetzung sind zusätzliche 20 Stellenprozente für die Projektleiterin Pia Fisler notwendig. Der Kirchenrat der Zürcher Kantonalkirche steht dem Projekt äusserst positiv gegenüber und unterstützt das auf drei Jahre befristete Projekt mit einem Beitrag von total Fr. 45'000.

Antrag:

Es werden zusätzliche 20 Stellenprozente – befristet auf drei Jahre nach Projektstart – für die Durchführung des vom Kirchenrat unterstützten Migrantprojektes genehmigt.

	Aufwand Budget12	Aufwand Budget11	Abw.	Aufwand Ist10	Ertrag Budget12	Ertrag Budget11	Abw.	Ertrag Ist10	
390	Gemeindeaufbau und Leitung	390'100	355'200	34'900	18'000	18'000	0	18'081	
391	Gottesdienst	135'900	119'400	16'500	0	0	0	0	
392	Diakonie und Seelsorge	446'100	366'400	79'700	0	0	0	0	
393	Bildung	266'000	229'600	36'400	10'200	0	10'200	0	
394	Kultur	82'600	99'200	-16'600	35'000	30'000	5'000	35'000	
396	Liegenschaften Verwaltungsvermögen	399'600	389'700	9'900	115'000	110'000	5'000	126'115	
900	Gemeindesteuern	80'000	84'000	-4'000	2'182'000	2'058'010	123'990	2'181'418	
920	Zentralkassenbeitrag und Finanzausgleich	484'852	464'500	20'352	0	0	0	0	
930	Einnahmanteile	0	0	0	500	500	0	925	
940	Kapitaldienst	7'200	19'250	-12'050	44'000	38'000	6'000	43'299	
942	Liegenschaften im Finanzvermögen	24'800	25'800	-1'000	20'400	20'400	0	20'400	
990	Abschreibungen	101'000	111'510	-10'510	0	0	0	0	
995	Neutrale Aufwendungen und Erträge	63'000	65'000	-2'000	63'000	65'000	-2'000	56'442	
TOTAL AUFWAND/ERTRAG					2'481'152	2'329'560	151'592	2'227'352	2'481'680
Ertragsüberschuss					6'948	10'350		254'328	

Entwicklung Ist 2009 - Budget 2012 (in TCHF)

	B12	B11	Ist10	Ist09
Personalaufwand	999	902	872	866
Sachaufwand	538	497	434	449
Steuerertrag netto	2'162	2'041	2'159	2'177
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	35	30	35	29
Total Aufwand	2'481	2'330	2'227	2'317
Total Ertrag	2'488	2'340	2'482	2'516

